

Abwasser-Ratgeber



Die Toilette ist kein Müllschlucker

Nur Toilettenpapier ist in der Toilette erlaubt.

Alle festen Haushaltsabfälle und Hygieneartikel gehören in die schwarzen Mülltonne. Sie helfen, unnötige Abwasserbehandlungskosten zu vermeiden und sich vor Entwässerungsproblemen zu bewahren.

Küchenabfälle gehören nicht zum Abwasser

Bioabfälle gehören in die Biotonne oder auf einen Komposthaufen im Garten. Vor dem Spülen sollte das Geschirr von den Essensresten trocken gesäubert werden. Fette und Öle gehören **nicht** ins Abwasser.

Überprüfen Sie Ihre Wasch- und Spülmittel

Dosieren Sie minimal. Stellen Sie sicher, dass Ihre Wasch- und Reinigungsmittel keine Phosphate enthalten. Verwenden Sie umweltfreundliche Produkte, die leicht abbaubar sind.

Vorsicht mit Chemie im Haushalt

Vermeiden Sie aggressive Reinigungsmittel. Reste auf keinen Fall in die Toilette kippen, sondern mit dem Sonderabfall entsorgen. (Schadstoffmobil- oder Bauhof Problemmüllsammmlung)

Sauberkeit auf Außenflächen und Straßen

Abfälle bitte nicht achtlos wegwerfen. Abflussrinnen und Bürgersteige regelmäßig reinigen. Straßenkehrriech nicht über Straßenrinnen in den Kanal entsorgen. Straßenfegen ist ein Zeichen umweltbewussten Handelns.

Streusalz im Winter

Die Verwendung von Streusalz im Winter belastet Böden und Pflanzen. Es beschädigt Leitungen und Rohre. Verwenden Sie im Winter umweltschonende, abstumpfende Streumittel. Fegen Sie regelmäßig Streugut von Straßen und Außenflächen. Sie können es dann häufig mehrfach verwenden.

Wasser

Durch sparsame Toilettenspülung und Armaturen, sparsamere Spül- und Waschmaschinen, kann viel Trinkwasser eingespart werden. Unsere wertvollen Grundwasserreserven und Ihr Geldbeutel werden geschont. Lassen Sie das Wasser nicht unnötig laufen (z.B. beim Zähneputzen, duschen oder Händewaschen; beim Abspülen von Geschirr usw.) Wenn Sie diese Ratschläge beherzigen, können Sie Ihren Beitrag leisten, Ihr Abwasser so wirtschaftlich wie möglich aufzubereiten.

